

## Fahrgastinitiative RB 26

### Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Brandenburg 2024

#### 3. Was unternehmen Sie, wenn Sie gewählt sind, um das Potential der Linie RB 26 auszuschöpfen?

##### SPD

Der heutige Zustand der Infrastruktur der Bahnstrecke RB26 entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Zukünftig wollen wir, dass es einen Dreiklang zwischen der Erschließung der Region über den RB26, den grenzüberschreitenden Verbindungen mit den benachbarten Regionen und dem überregionalen, grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr gibt. Bereits in der Vergangenheit hat die SPD Brandenburg die Aufnahme der Ostbahn in den Bundesverkehrswegeplan und in das transeuropäische Verkehrsnetz unterstützt. Ende 2023 wurde die Ostbahn in den „Potenziellen Bedarf“ des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege aufgenommen. Eine technische Machbarkeitsstudie zu den Ausbau- und Finanzierungsmöglichkeiten liegt vor. Wir werden den Nachweis erbringen, dass der Nutzen-Kosten-Faktor des Infrastrukturausbaus dieser Strecke nach den geltenden Regeln des Bundesverkehrswegeplans so hoch ist, dass eine Aufnahme in den vordringlichen Bedarf erfolgen kann. Angesichts des Potenzials dieser traditionsreichen Bahnstrecke für den Fernverkehr, sind unsere Ausbauziele: eine durchgehende Elektrifizierung und Zweigleisigkeit sowie eine Geschwindigkeit von 160 km/h.

##### AFD

Ich setze mich weiter mit allen Mitteln dafür ein, die Landesregierung zur Einflussnahme ggü. dem Bund zu verpflichten, mit dem Ziel, dass der Bund die Wichtigkeit dieser Verbindung insbesondere für den Güterverkehr endlich erkennt und deshalb den zweigleisigen Ausbau samt Elektrifizierung in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes aufnimmt.

##### CDU

Eine Festlegung zur Ostbahn in einem zukünftigen Koalitionsvertrag würde alle Koalitionspartner an konkrete Schritte in der nächsten Legislatur binden, um diese Strecke weiter auszubauen. Daneben werden wir uns dafür einsetzen, dass dieses Projekt so schnell wie möglich in den vordringlichen Bedarf des Bundes gelangt.

##### Bündnis 90/Grüne

Die Bahnverbindung wurde nach zähen Verhandlungen von Bündnis 90/Die Grünen auf Bundes- und Landesebene inzwischen in den „weiteren“ Bedarf des Bundesverkehrsplans 2040 (BVWP) aufgenommen. Unter den in Deutschland befindlichen Strecken, die zur Aufnahme in das Transeuropäische Verkehrsnetz zur Debatte stehen, ist die Ostbahn die einzige in Ostdeutschland und die Einzige, die Teil des BVWP ist. Ob der Bedeutsamkeit der RB26 fordern wir das Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) dazu auf, die Ostbahn in den „vordringlichen“ Bedarf des BVWP 2040 aufzunehmen. Die Bemühungen der Brandenburger Landesregierung zur Aufnahme der RB 26 in das Kernnetz des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V-Netz) und damit die Möglichkeit eine CEFFörderung zu erlangen, sind – trotz der Bereitschaft der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (GD MOVE) – bislang am Widerstand des Bundesministeriums für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) gescheitert. Für eine Aufnahme der Ostbahn in das transeuropäische Verkehrsnetz setzen wir uns auf Bundesebene, gegenüber dem BMDV, weiterhin ein. Darüber hinaus besteht unsererseits die Bereitschaft, dass das Land in Vorleistung geht, wie es das mit dem o.g. Gutachten bereits getan hat.

##### Die Linke

Um die Kapazitäten der Ostbahn für den Personen- und Güterverkehr zu erhöhen, muss die Trasse als zweigleisige und elektrifizierte Verbindung zügig (wieder-)hergestellt werden. Das ist die Voraussetzung, um im Personenverkehr zwischen Berlin und Kostrzyn eine Taktverdichtung zu erreichen. Zukünftig erscheint es sinnvoll, neben der RB26 (als stündlicher Verbindung mit allen Unterwegshalten) einen schnelleren Regionalexpress anzubieten. Zwischen Berlin und Müncheberg ist eine Taktverdichtung auf drei Fahrten pro Stunde denkbar, wobei wir die Ein-/Anbindung der Buckower Kleinbahn als einen Linienast vorschlagen.

##### BVB/Freie Wähler

BVB / FREIE WÄHLER wird darauf drängen, jährlich Landesmittel in das Brandenburger Schienennetz zu investieren, damit die Regionalexpressstrecken und die Hauptnebenstrecken bis 2040 deutlich schneller und besser ausgebaut werden. Nur damit lässt sich ein 30-Minuten-Takt der Regionalbahn ermöglichen, welcher zuverlässig auch die östliche Region Brandenburgs mit Berlin und den anderen Landesteilen Brandenburgs verbindet. Nach dem dringend benötigten zweigleisigen Ausbau und der Elektrifizierung sollte die Ostbahn mit einer Regionalexpresslinie aufgewertet werden.

##### FDP

Die FDP Brandenburg unterstützt den Ausbau der Linie RB 26. Wir werden uns für die vollständige Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau der Strecke einsetzen, um die Kapazitäten zu erhöhen und die Reisezeiten zu verkürzen. Wir werden eng mit der Bundesregierung und unseren europäischen Partnern zusammenarbeiten, um zusätzliche Fördermittel zu akquirieren und den Ausbau zügig voranzutreiben. Zudem werden wir Maßnahmen zur Modernisierung der Infrastruktur ergreifen, um den Komfort und die Zuverlässigkeit des Angebots für die Fahrgäste zu verbessern.